

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

ERTRÄGE

Das Domkapitel erzielt Erträge aus Spenden, Zuschüssen und eigenen Tätigkeiten.

Spenden, Kollekten und Nachlässe beliefen sich im Berichtsjahr auf knapp 0,7 Mio. Euro.

Zuschüsse machen knapp die Hälfte der Erträge aus. Davon stammen 0,7 Mio. Euro beziehungsweise 29,1 Prozent aus Zuschüssen des Landes für den Betrieb der Domsingschule. Das Bistum trägt rund 41 Prozent der Zuschüsse bei und unterstützt mit Zuweisungen von insgesamt gut 1,0 Mio. Euro für laufende Aufwendungen und Instandhaltungsmaßnahmen. Zuschüsse von Dritten beliefen sich 2015 auf rund 0,7 Mio. Euro. Dabei handelt es sich vor allem um Mittel des Dombauvereins für den Erhalt des Doms.

Erträge aus wirtschaftlichen Tätigkeiten umfassen insbesondere Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Führungen im Dom und in der Schatzkammer. Hinzu kommen sonstige betriebliche Erträge, vor allem aus Vermietung und Verpachtung.

Gegenüber dem Vorjahr sanken die Erträge insgesamt um rund 29 Prozent. Ursache hierfür sind die Heiligtumsfahrt, die Karlsruhenausstellung und das Jubiläum „600 Jahre Chorhalle“ im Jahr 2014, die komplett über das Domkapitel abgerechnet wurden. Das Domkapitel erhielt dafür einen Zuschuss des Bistums in Höhe von 1,6 Mio. Euro.

AUFWENDUNGEN

Bei den Aufwendungen dominieren die Personalkosten mit einem Anteil von mehr als 40 Prozent. 2015 beschäftigte das Domkapitel rund 80 angestellte und 12 beamtete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hinzu kommen Dom- und Schatzkammerführerinnen und -führer auf Honorarbasis.

Knapp 40 Prozent der Aufwendungen entfielen auf Instandhaltungsmaßnahmen und die laufende Bewirtschaftung (Heizung, Strom, Reinigung) sowie Verwaltung und Kommunikation.

Die Aufwandsposition Materialaufwand bezieht sich auf Lehr- und Unterrichtsmaterial, Schülerfahrtkosten sowie weitere Honorare und Spesen.

Der Rückgang der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist, wie bei den Erträgen, auf die Budgetausweitung im Vorjahr für die Heiligtumsfahrt zurückzuführen.

Prüfung und Bestätigung des Jahresabschlusses

Die im vorliegenden Finanzbericht des Domkapitels dargestellten Informationen sind umfassender und ausführlicher, als dies im formellen Jahresabschluss notwendig ist. Damit wird eine bessere Verständlichkeit des Zahlenwerks erreicht. Über Detailaufrisse zu einzelnen Positionen wird überdies eine höhere inhaltliche Nachvollziehbarkeit ermöglicht.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Domkapitels Aachen. Dieser in der formellen und aggregierten Form nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches erstellte Jahresabschluss wurde zur Prüfung vorgelegt.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss des Domkapitels Aachen Körperschaft des öffentlichen Rechts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Im Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss des Domkapitels Aachen – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung und Anhang – wurden folgend Feststellungen getroffen:

- Die Prüfung wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.
- Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
- Es wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchhaltung und der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Mit Datum vom 23. September 2016 hat die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dem Domkapitel Aachen Körperschaft des öffentlichen Rechts für den Jahresabschluss 2015 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.